

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Ihr Dichter! ihr Dichter! es hüllt (1767)

1 Ihr Dichter! ihr Dichter! es hüllt
2 Nacht die Telyn der Barden ein!
3 Der am Quell Mimer oft Braga's Saite schwieg,
4 Wenn die Erfindung, im West schlummernd, gebar

5 Erhabneren Geist, und Gestalt
6 Schön wie Knaben im Kriegestanz,
7 Dass entzückt, wenn sie sah, wer geboren war,
8 Ihr des beseelteren Blicks Trunkenheit schwamm.

9 Lieicht springt er, ein Genius, auf,
10 Spielt am Sprosse des Eichenhains!
11 Den Allhend geht sein Gang! seiner Tritte Ton
12 Rieselt daher, wie der Bach, rauscht wie der Strom

13 Ihr Dichter! ihr Dichter! wo sank
14 Unsrer Filea Telyn hin?
15 Ah es trübt, sinn' ich nach, was die Trümmer deckt,
16 Mir den beweinenden Blick wünschender Schmerz!

(Textopus: Ihr Dichter! ihr Dichter! es hüllt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57289>)